

# Adventsüberraschung für engagierte Schüler

Kleine Geschenke als Dank für ehrenamtliches Engagement



Übergabe der Adventsüberraschungen für die Schülerinnen und Schüler der 7a und 7b des Bildungszentrums Meckenbeuren durch Bürgermeisterin Elisabeth Kugel (Mitte) im Beisein von Hanim Heim BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH, links) und Alexander Walker (rechts, stellvertretender Schulleiter des BZM) (Foto: Gemeinde Meckenbeuren)

SZ

## Meckenbeuren

**M**eckenbeurens Bürgermeisterin Elisabeth Kugel hat den Schülern aus den Klassen 7a und 7b des Bildungszentrums (BZM) eine Adventsüberraschung überbracht. Anlass sei die Aktion „Mitmachen Ehrensache“ gewesen, an der die Jugendlichen am 2. Dezember teilgenommen hatten, schreibt die Gemeinde. „Ich finde es toll, dass ihr die Chance genutzt habt“, wird die Bürgermeisterin zitiert. „Ihr konntet so praktische Erfahrung in Unternehmen bei uns vor Ort sammeln und euch gleichzeitig für einen sozialen Zweck engagieren. Danke für euren Arbeitseinsatz – wir brauchen eure Kraft und eure Ideen, um unsere Welt lebenswert zu gestalten.“

Das landesweite Projekt „Mitmachen Ehrensache“, das jährlich zu Beginn der Adventszeit stattfindet, bietet für Jugendliche die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und gleichzeitig Arbeitsluft zu schnuppern. Indem Arbeitgeber einen kleinen Lohn zahlen, unterstützen sie die Idee und können sich gleichzeitig als attraktives Unternehmen vorstellen. Sieben Betriebe aus Meckenbeuren und das Landratsamt haben dieses Jahr ihre Tore für die SchülerInnen des BZM geöffnet. Leider mussten kurzfristig einige Kooperationen abgesagt werden, dies sei Corona-Fällen geschuldet gewesen, berichtet Hanim Heim von der BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH, die das Projekt am BZM organisiert hat. „An der Motivation der Schülerinnen und Schüler lag es definitiv nicht“, betonte sie. „Es gab viel mehr Interessenten, sodass wir im Losverfahren entscheiden mussten, wer dieses Jahr teilnehmen kann.“ „Das Ziel für nächstes Jahr ist also, noch mehr Betriebe für das Projekt zu gewinnen“, so der stellvertretende Schulleiter Alexander Walker. „Den Fokus wollen wir am BZM insbesondere auf Kooperationen mit lokalen Handwerksbetrieben legen. Das hat für mich oberste Priorität. Nicht nur für diese Aktion, sondern auch für Praktika und andere berufsvorbereitende Aktivitäten in den Klassen.“

„Es war total interessant hinter die Kulissen zu blicken“, berichteten die Schüler von ihren Erlebnissen in den Betrieben. Sie durften selbst mit Hand anlegen und verstehen nun die Abläufe in den Unternehmen besser.

Am Ende sammelten die Jugendlichen gemeinsam mit Bürgermeisterin und Schulleiter noch Ideen, wohin das gesammelte Geld gehen könnte. Eine Entscheidung gibt es noch nicht. „Wichtig ist, dass ihr euch Gedanken macht, euch beteiligt und erleben könnt, wie viel Freude es macht, sich für andere Menschen zu engagieren“, betonte Kugel.